

# Anna von Cleves Doppelgängerin

Robert Norget veröffentlicht die bizarre Geschichte über die „Schattenfrau“ in einem Buch

Andreas Daams

**Kleve.** Anna von Cleve, alles bekannt, alter Hut. Könnte man denken. Roland Norget ist da anderer Ansicht. Seit Jahren arbeitet er an einem Buch über Anna, das ganz neue Forschungsergebnisse enthält. Bei den Recherchen ist ihm eine Nebengestalt aufgefallen, die es in sich hat. Faustdick hinter den Ohren sozusagen. Um es genau zu sagen: Es geht um Anna Johanna van Cleve, nicht Anna von Cleve.

Anna Johanna war eine Halbschwester Annas, ungefähr im selben Alter, mit einer offenbar frappierenden Ähnlichkeit. Eine illegitime Halbschwester, ein – so Norget – Familiengeheimnis der Herzöge von Cleve. Die bekanntermaßen alles andere als treue Ehemänner waren. Diese Anna Johanna wurde von Anna von Cleve in ihrem Testament bedacht. So kam Norget ihr überhaupt erst auf die Spur. Er konnte im Testament die Waschfrau und die Putzfrau ausfindig machen, aber wer diese „ehemals hochwohlgeborene Dame Anna van Cleve“ war, das stellte ihn vor ein Rätsel.

## Doppelgängerin flog in Gotha auf

Bei den Recherchen stellte er fest: Jene Anna van Cleve reiste nach dem Tod ihrer Halbschwester von England aus durch einige deutsche Herzogtümer – und gab sich als Anna von Cleve aus. Das verwirrte die Höfe einigermaßen. Wenn sie an einem enttarnt zu werden drohte, reiste sie weiter. Bis sie schließlich in Gotha ankam.

Hier legte man eine dicke Akte über sie an, die ihre neun Verhöre über 15 Monate beinhaltete, darunter solche unter schrecklichster Folter. Hier gab sie schließlich zu: Sie sei Anna Johanna, Tochter einer Adelligen aus der Grafschaft Riedberg und Herzog Johanns von Cleve, aufgewachsen auf Haus Klarenbeck im heutigen Nütterden. Man verurteilte sie zu Kerkerhaft auf Schloss Tenneberg, wo sie wohl auch starb.

Leider sind die originalen Verhörakten verschollen. Roland Norget hat jedoch Sekundärliteratur ausgegraben, die sich mit diesem Fall befasst. Im 19. Jahrhundert war die Anna-Doppelgängerin offenkundig unterhaltsamer Lesestoff, den etwa Goethes Schwager Christian August Vulpius verarbeitet hat. Insgesamt fünf Schriften hat Norget aufgetan, die diese Geschichte wohl auf Basis der damals noch existierenden Protokolle aufgearbeitet haben. Sie alle legt er nun in seinem



Anna von Cleve – ein Repro aus dem Stadtarchiv

REPRO/NRZ

## Exklusiv in Kleve

**Das Buch** über Anna von Cleve soll 2023 erscheinen, verspricht der Autor. Bei ihm handelt es sich um **Roland van Gisteren**, der unter dem Pseudonym Norget schreibt.

**Das Stück** „Anna von Cleve oder die Gürtelmadg der Königin“ kostet 14,95 Euro. Die Reprints unter dem Titel „Die Schattenfrau“, kosten 19,95 Euro. Beide Bücher sind exklusiv in der Klever **Buchhandlung Hintzen** erhältlich.



Birgit van den Boom und Roland van Gisteren.

ANDREAS DAAMS/NRZ

Buch „Die Schattenfrau“ als kommentierte Reprints vor. Und noch einen spektakulären Fund hat er bei seiner Suche gemacht. Und zwar ein Theaterstück mit dem Titel „Anna von Cleve oder die Gürtelmadg

der Königin“, erschienen 1881 und verfasst von E. Meruell, was ein Pseudonym der Übersetzerin, Biografin und Dramatikerin Elisabeth Müller ist. Das Stück spielt auf der Schwanenburg und spielt mit der

Idee, dass die wirkliche Anna und ihre Halbschwester die Rollen getauscht haben, so dass Anna Johanna den skrupellosen Heinrich VIII. heiratete und Anna sich als ihre Gürtelmadg ausgab. Frühfeministische Selbstermächtigung sozusagen. Ob das Stück je aufgeführt wurde? Man weiß es nicht. Es gibt eine Ausgabe in der Anna-Amalia-Bibliothek, von dem Norget leider kein Reprint herstellen lassen konnte. Aber dann fand er weitere Ausgaben in den Bibliotheken von US-Universitäten. Und so kann man nun das Stück wenigstens lesen.

Stadtführerin Birgit van den Boom, die sich zum Pressetermin stilecht als Anna van Cleve kostümiert hat, bescheinigt der Autorin des Stücks: „Sie hat zum Großteil sehr gut recherchiert.“ Christoph Frauenlob hat die alten Schriften für die Reprints graphisch umgesetzt und zur besseren Lesbarkeit angepasst.